

KRYON-Channeling April 2008

Aus der Jetzt-Zeit leben, agieren und kreieren

Seid begrüßt liebe Freunde, seid herzlich begrüßt, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. In wahrer Freude komme ich in diese Runde. Will doch mal schauen, wer sich soeben eingeklinkt und Lust auf eine Prise KRYON hat. Oder darf es auch ein bisschen mehr sein? Ich meine, es ist mal wieder „an der Zeit“, sich ganz zurückzulehnen, rauszugehen aus dem Alltag und einzutauchen in die Energie, die ich mitbringe, Energie aus der Quelle von Allem-Was-Ist. Ich bin direkt der Quelle unterstellt, habe keine Meinungen. Ich Bin der Ich Bin, ganz eingetaucht in die Quellenenergie und schöpfe von dort meine Inspirationen und Ideen für Wege, die zu gehen sind. Mein Dienst ist, wie der deine, multidimensional.

Ich erkenne dich als ein hohes Wesen des Lichtes. Ich sehe, welche Erfahrungen du hattest und welche jetzt die deinigen sein werden bzw. sein könnten. Ich nehme es aus deinen Farben wahr. Ich kann erkennen, welche Potentiale auf dich warten, welche Schritte nun anstehen. Deine Bewegungen können vielfältig sein. Zum Beispiel ganz klar, die dich direkt auf den Weg nachhause führen oder welche, noch mit ein paar Umwegen gespickt sind. Das hängt von deiner eigenen Klarheit und der Kraft deines Persönlichkeitsselbst ab. Ich meine das, was du als Ego bezeichnest, dieser Teil von dir, der mit dem Verstand dein Leben führt, was weder tragisch, verachtenswert, noch unangemessen ist. Dein Verstand hat dich jahrtausendlang geführt und hat seine Arbeit hervorragend gemacht. Aber es gab Situationen im dualistischen System, Zeiten, in denen die Voraussetzungen, göttlich zu leben, äußerst schwierig

waren, und du noch zu sehr damit beschäftigt warst, drittdimensionale Erfahrungen zu machen. Der Verstand diente dir dabei wunderbar, indem er für dich sorgte. Das begann mit dem Suchen und Finden von Nahrung oder mit dem logischen Folgern der nächsten Schritte. Er war allerdings nicht mit deiner Intuition verbunden, er folgte der linken Gehirnhälfte.

Jetzt darf dein Persönlichkeitsselbst, so nenne ich das Ego, deinem Goldenen Engel folgen. Wie wäre es, wenn du deinem Persönlichkeitsselbst einmal vor deinem Inneren Auge begegnest? Ich gebe gern praktische Werkzeuge, mit denen du dich weiter in dein eigenes Licht bugsieren kannst und arbeite auch gern mit Visualisierungen. Vielleicht magst du dir in deinem Inneren eine Bühne erschaffen, auf der du all deine Themen beäugen und bearbeiten kannst. Ich meine damit, diese Art mit dir selbst zu arbeiten, bei der du erkennst, wo du noch feststeckst. Wo du immer noch wie in einer Schleife, dieselben Erfahrungen herbeiholst, weil du dich von alten Erfahrungsprägungen und Konditionierungen lenken lässt. Nun hast du die Möglichkeit, durch Beleuchten deines Handelns deine Art zu agieren zu verändern. Ein Beispiel für die Erkundung deines Persönlichkeitsselbst wäre, dir vor deinem Inneren Auge diesen Anteil von dir vorzustellen. Hast du Lust, dies jetzt gleich einmal zu probieren?

Schließe deine Augen und stelle dir vor deinem Inneren Auge eine Bühne vor, wie in einem Theater. Es ist deine Lebensbühne. Alle deine Anteile, deine geschaffenen Persönlichkeitsanteile, deine Ängste, deine Zukunftsprognosen, dein Inneres Kind, deine Inneren Eltern, deine anderen Leben, all das kannst du dir dorthin holen. Du sitzt in der ersten Reihe und lässt durch eine reine Absicht vor

deinem geschlossenen Auge deine gewünschten Erfahrungsparameter erscheinen. Das geht ganz einfach. Du stellst dir diese Bühne vor und bittest deinen Goldenen Engel, dein Höheres Selbst, es möge dir behilflich sein. Und wie von Zauberhand beginnt der erste Akt deines eigenen Theaterstücks. Nun wollen wir auf diese Bretter, die wahrlich die Welt für dich bedeuten, dein Persönlichkeitsselbst, auch Ego genannt, bitten. Bitte, es möge erscheinen. Wahrscheinlich bist du sehr erstaunt, wie sich dieser große Anteil von dir gestaltet. Vielleicht als königlicher Reiter oder als ein riesiges Wesen, gleich einem Flaschengeist? Nimm jetzt Kontakt zu ihm auf. Sprich es an und frage: „Wie geht es dir?“ Wenn du diese Übung machst, weil du dich vielleicht in einer verzwickten Lage befindest, eine wichtige Entscheidung treffen zu müssen und nicht weißt, wie, dann könnte es sein, dass dein Ego entrüstet erscheint, vielleicht kokett beleidigt, weil es seine Sichtweise durchsetzen möchte, die sich von der deiner eigenen Göttlichkeit unterscheidet. Wenn du auf dein Höheres Selbst hörst, wird deine Entscheidung sehr weise und klar ausfallen und sehr weitsichtig sein. Dein Persönlichkeitsselbst entscheidet aus einer eigenen Bedürftigkeit heraus, die nicht unbedingt mit dem Göttlichen konform geht. Unterhalte dich mit dem Ego und höre seine Argumente an. Die Kunst ist es nun und auch deine Aufgabe, dem Persönlichkeitsselbst verstehen zu geben, dass du nicht daran interessiert bist, es auszumerzen, sondern dass es dein Wunsch ist, es mit dem Göttlichen zu verbinden. Probiere jetzt einmal diesen Dialog, den du im Einzelnen selbst bestimmst..

Warum ich dies an dich herantrage ist, weil es wichtig ist, zu erkennen, dass du dein Persönlichkeitsselbst nicht verdammen solltest, wie es irrtümlicherweise oft beschrieben ist. Es geht um

eine Integration. Du kannst ihm vielmehr danken, das es da ist, aber plausibel machen, dass nun eine andere Zeit anbricht, in der eine gemeinsame Aktion mit dem Höheren Selbst gewünscht ist. Ein gemeinschaftliches Agieren ist das Ziel. Wenn du einmal dein jetziges Leben beleuchtest, wird dir auffallen, dass dir dein Ego auch weiterhin dienlich sein kann. Der Verstand wird weiterhin benötigt, aber nicht allein, nicht willentlich allein. Eine Verschmelzung von dem Göttlichen Kern und dem Persönlichkeitsselbst ist angestrebt. Und das beinhaltet, dass du selbst erst einmal dieses Ziel anerkennen musst. In dir müssen auch keine zwei Seelen wohnen. Dieser Ausspruch stammt aus einer Situation, aus einem „Nicht wissen, was zu tun ist“, einem „Gespalten und hin und her gerissen sein“, ob der anstehenden Entscheidung. Wenn du dir klar wirst, dass beide ihre Daseinsberechtigung haben, dass lediglich das Ziel nun ein anderes ist, dann wird sich diese sanfte Vereinigung einleiten. Manchmal ist die oft treibende Kraft des Egos eine gute Antriebsenergie für neue Ziele, es kann sehr aufrütteln animieren. Es geht hier, wie bei allen Schritten in der Neuen Energie, um die Bewusstwerdung und um das Anerkennen des eigenen Seins. Dein Persönlichkeitsselbst hat große Dienste geleistet. Und dass du dich oft zu sehr von ihm hast leiten lassen, war deine eigene Entscheidung. Du bist der Veränderer, du ganz allein. Du erkennst sicher, es läuft wieder einmal auf die Eigenverantwortlichkeit hinaus.

Ich empfehle dir, dich zurückzulehnen und über all dies nachzudenken. Beleuchte deine eigene Persönlichkeit, die aus den Erfahrungen dieses Lebens und der anderen, die in deinen Gedanken vergangene sind, aber letztlich im jetzt stattfinden, geprägt ist. Wenn du auf die andere Seite des Schleiers gehst, legst

du dieses Persönlichkeitsselbst ab, du wirst neutral und essentiell. Beim Wiedereinsteigen in das Geburtskarussell legst du ein neues Kleid über die Erfahrungen, die in deinen anderen, niederen, feinschwingenden Körpern gespeichert sind, und verbindest sie. Sie erstellen die Grundlage für einen neuen Wirkungskreis hier auf der Erde, werden angereichert mit neuen Erfahrungen und lassen das Persönlichkeitsselbst entstehen, mit dem du dann viele Schritte zusammen gehst. Jetzt kommt das Höhere Selbst, der Goldene Engel ins Spiel. Lange Zeit hatte dieser Göttliche Anteil von dir keine Chance, dich zu inspirieren und zu lenken. Er hatte vielleicht die Chance, wenn du Meditierender warst oder ähnliche Erfahrungen machtest, aber nur peripher. Jetzt kommt ein Führungswechsel. Das Gottselbst übernimmt nun den Stab des Führers. Achte und ehre dein Persönlichkeitsselbst, halte den Kontakt in einer klärenden und wachsenden weisen Kommunikation. Unterstütze das von dir erschaffene Ego, sich mit dem Kern zu verbinden.

Das Lesen der Bücher und Informationen, die sich mit dem Wünschen, der Erschaffung und dem Prägen des irdischen Lebens befassen, erfreuen sich bei euch Menschen größter Beliebtheit. Ein jeder Mensch möchte gern das in sein Leben bringen, was ihm gefällt. Manche dieser Schriften führen zu Frustration, weil sie irrtümlich vermitteln, es ginge nur um die Kontrolle der Gedanken. Das Formen des eigenen Lebens bedeutet vielschichtige Schritte, die letztlich immer bei dem Göttlichen Selbst münden. Es geht in diesem Leben, das eine Schwingungserhöhung einleitet, darum, göttlich zu kreieren. Das beinhaltet, die angemessenen Dinge in die Materie zu bugsieren. Wenn der Mensch sich lediglich gedanklich auf das konzentriert, was das Persönlichkeitsselbst möchte, dann

geschieht dies vielleicht nicht in Übereinstimmung mit deinem Seelenplan. Lehne dich einen Moment zurück und erforsche diesen Gedankenanstoß. Das Ego wird immer die Dinge in das eigene Leben ziehen wollen, die kurzfristig, vielleicht auch länger das eigene Dasein befruchten. Vielleicht „erlaubt“ es sogar, dass auch andere davon profitieren, aber sein Fokus ist ein anderer.

Dein Leben in der Neuen Energie hat oft ganz andere Ziele, die vielleicht nicht unbedingt mit denen des Egos zusammen passen. Und das ist die Diskrepanz, in der viele von euch Erwachten leben. Was ist mein Ziel, wo will ich hin? Einige sind irritiert und schwanken zum Beispiel zwischen einem Raus aus der Arbeitslosigkeit, aber ahnend, dass diese Zeit ohne Arbeit möglicherweise ein Werkzeug der Neuen Energie ist und die Chance bietet, tiefer in sich selbst zu tauchen, um an die Göttliche Wahrheit zu kommen. Es könnte doch sein, dass ein wunderbarer Vertrag im Verborgenen ruht, der sich erst den Weg bahnen muss und das möglicherweise durch eine längere Arbeitslosigkeit. Da macht das mühsame Erschaffen einer Arbeit keinen Sinn, nicht wahr? So könnte ich beliebig Beispiele fortsetzen. Nun halte die nächsten Tage in deinem Inneren Ausschau nach **deinen** nächsten Schritten, die aus der Tiefe deines Seins kommen und keine kurzfristige Befriedigung, die mit der Dualität zu tun haben bedeuten. Denn die möchtest du doch langsam wandeln.

Die Kunst, so zu agieren, wie es für einen GOTT-Menschen angemessen ist, bedeutet, immer im Jetzt zu sein. Mit dem Jetzt formst du deine Zukunft. Verhalte dich jetzt so, wie du in der Zukunft sein und agieren möchtest. Lege jetzt den Grundstein, und das beginnt nicht nur beim Denken, sondern beim Handeln. Die

Divise lautet: Lebe aktiv in der Jetzt-Zeit. Du bist das in der Zukunft, was du jetzt mit all den Facetten der Möglichkeiten für die nächsten Schritte bist. Auch dies zu verstehen, erfordert eine Zeit des mit diesem Gedanken Spielens. Wir geben euch oft Gedankenanstöße, die, indem ihr euch damit beschäftigt, an den Göttlichen Geist angeschlossen werden, um dann verstanden und im irdischen Alltag umgesetzt zu werden.

Beobachte dein tägliches Agieren, auch in dem oft ungeliebten Alltag. Beobachte, wie du *was* tust. Mit Hingabe oder widerwillig und mit welchen Gefühlen. Guck dir alles genau an und finde neue Wege des täglichen Lebens. Beobachte Begegnungen und erkunde die Hintergründe dieser Treffen und wie du dich warum wie verhalten hast. Warst du in Skepsis, Ungeduld, Langeweile, oder hast du alle Begegnungen als das gesehen, was sie waren als von dir selbst erschaffene Konstrukte, die deinem Wachsen dienen, und von dir geformt werden können. Möchtest du neue, andere Wachstumsbegegnungen einleiten? Dann schaue, wie du es schaffst, diese neuen Begegnungen zu gestalten. Du kannst es durch das Verändern und Formen der alten erreichen.

Noch einmal zusammengefasst: Eigentlich ist es ganz einfach. Du veränderst dein Leben durch das Beobachten und ein gezieltes, bewusstes Agieren im Jetzt. Möchtest du vielleicht gleich anfangen? Beginne mit dem Lesen dieser Zeilen. Wie hast du sie gelesen, was ist dein Resumé? Was folgt jetzt? Das ganz zu verstehen, erfordert wieder ein bisschen Zeit des Nachdenkens, lass es wirken, lass es spielend in deinem Bewusstsein kreisen. Das ist der erste Schritt, eigenverantwortlich das Leben zu gestalten. Und nun lehne dich zurück, schließe die Augen und bitte deine eigene

Göttlichkeit in dir, gemeinsam diesen neuen Weg zu gehen. Der Goldene Engel ist da und freut sich über deine Jetzt-Entscheidung.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

**Empfangen von Barbara Bessen im Februar 2008.
Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung.
Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.**